



Das Marziweigerl

Verfaßt von August Betz

Melodie: Das Mailüfterl.

Eigentum des Hofbuchs Wien Neubau Hauptgasse Nr. 241.



Im Jahr' acht und vierzig,
's wor d' Hälfte in Merz,
Wie locht mir auf amol
Vor Freuden mein Herz!
Da find' i a Weigerl,
Halb weiß und halb roth,
I hob no Rans g'seg'n,
I hob no Rans g'seg'n,

I hob no Rans g'seg'n,
So schön moas — mein Gott!
I hob no Rans g'seg'n,
So schön moas — mein Gott!

I brok' mir dos Weigerl
Und stek's an mein Brust,
Mir moar a so hamli
Vor Freud' und vor Lust!
Am Josef'splotz eini
Bin i völli kanzl,
Noch ob'n reit't der Guadi FFF } rep.
Der's Weigerl hot pflanzl! } wie oben

Beinoh' a Dohrhundert
Hot's braucht, bis's hot bluat,
Und — sechtes! — in Oktober
Hot's a Sturmruiniert! —
Döht hangl's holt sein Köpferl
's is trauri — o weh!
Denn dos, was eam weh thuat FFF } rep.
Dos wiß ma jo eh! — } wie oben

Döht haßl's holt Geduld hob'n,
Denn dos Weigerl is zoart!
A Glück für an Döden
Der's amol darwarlt
Bis wieder a Frühling
Dös Weigerl treibt auf,
Da stellts ober schleuni FFF } rep.
A Glosstürzerl drauf! } wie oben

Und stellts nur dös Stürzerl
In 'n Grund fest hinein,
Wonn glei's Wöder schön is,
Kummt's do goar leicht sein,
Dass wieder a Sturm kam,
Der d' Wurzeln mit nimmt,
Sernoch waß ma sicher FFF } rep.
Dass's nimmermehr kummt! } wie oben



Ra1098
G0037